

und alles andre, wodurch man das gemeine Feuer auszulöschen pflegt, seine Gewalt nur noch mehr vermehrte. Durch dieses Arkanum hatten es die Griechen viele Jahrhunderte hindurch in ihrer Gewalt, die Flotten (b) ihrer Feinde, absonderlich der Araber, zu verbrennen, welche von Afrika oder Syrien bis nach Konstantinopel segelten, um sie anzugreifen.

Die Zubereitung dieses Feuers gehörte unter die Staatsgeheimnisse, und Konstantin Porphyrogenet giebt seinem Sohn in der zu seinem Unterricht aufgesetzten Schrift, über die Verwaltung des Reichs, den Rath, den Barbaren, wenn sie ihn um dergleichen Feuer bitten würden, zu antworten, daß es dem Kaiser Konstantin ein Engel vom Himmel gebracht, ihm aber auch zugleich verboten habe, es andern Nationen mitzutheilen (c), wie denn diejenigen, so darwider gehandelt hätten, durch Feuer vom Himmel verzehret worden wären, so bald sie ihren Fuß über die Schwelle des Tempels gesetzt hätten.

Zu einer Zeit, wo die Gothischen Nationen von der einen Seite, und die Araber von der andern den Handel

lichen Urin und Del konnte ihm Einhalt gethan werden. Luithprand. lib. III. c. 6. Ditmarus lib. III. Math. Paris. ao. 1219. Iacob. de Vitriaco, lib. III. c. 84. Du Cang. Notae in Ioinv.

(b) Es ward auch dieses Feuer, weil es besonders auf Flotten gebraucht ward, πύρ θαλάσσιον genannt.

(c) Licet vero ignis ejusmodi conficiendi modum docere exteros renuerent, confectum tamen saepe communicabant Principibus foederatis, nauesque eo repletas locabant, quibus hostium classes comburent, vt patet ex Luithprando, lib. V. cap. 4. et Ditmaro, lib. III. p. 33.